

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD
der Fraktion DIE LINKE

zur Drucksache 5/8162 Antrag der CDU-Fraktion „Ausbau der Schleusen in Kleinmachnow und Fürstenwalde“

Ausbau der Schleusen in Kleinmachnow und Fürstenwalde voranbringen

Die Landesregierung wird aufgefordert:
gegenüber dem Bund weiterhin auf eine wirtschaftliche Nutzung des Teltowkanal und der Spree-Oder-Wasserstraße hinzuwirken. In diesem Zusammenhang ist ein schneller und auf das notwendige Maß begrenzter Ausbau der Schleusen in Kleinmachnow und Fürstenwalde anzustreben.

Begründung:

Die Nutzung des Teltowkanal und der Spree-Oder-Wasserstraße für die Binnenschifffahrt ist eine sinnvolle Maßnahme im Hinblick auf umwelt- und klimafreundlichen Transport von Gütern. Aus diesem Grund und wegen des großen volkswirtschaftlichen Nutzens hat das Land Brandenburg den Ausbau der Schleusen in Kleinmachnow und Fürstenwalde im Prozess der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans beim Bund angemeldet.

Inzwischen gibt es sinnvolle Ausbauvarianten für die Schleusen in Kleinmachnow und Fürstenwalde, die gegenüber ursprünglichen Planungen reduziert sind und wirtschaftlichen Interessen sowie ökologischen Ansprüchen gleichermaßen genügen. Dennoch beabsichtigt das Bundesverkehrsministerium, die Schleusen-Nordkammer in Kleinmachnow lediglich 1:1 zu sanieren und die Schleuse in Fürstenwalde vorerst nicht planfestzustellen. Das würde auf Dauer eine wirtschaftliche Nutzung verhindern und bereits getätigte Investitionen nachhaltig entwerten.

Die Initiative des Vereins „Weitblick – Verkehrsinfrastruktur“, beide Schleusen für einen symbolischen Betrag zu erwerben, hat nun wieder Bewegung in die Diskussion über die Nutzung der Wasserstraßen gebracht. Dem Verein gehören Unternehmen der verladenden Wirtschaft, der Binnenschifffahrt, der Binnenhäfen, der Bauwirtschaft sowie große Arbeitgeber der Region wie ArcelorMittal, die Chemie- und Tankanlagenbau Reuter GmbH, die Agravis Raiffeisen AG und Kommunen an. Zudem bieten die aktuell laufenden Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene die Chance,

die Rolle der ostdeutschen Wasserstraßen bei der Gewährleistung eines umwelt- und klimafreundlichen Gütertransports zu überprüfen.

Klaus Ness
für die Fraktion der SPD

Christian Görke
für die Fraktion DIE LINKE